

Inhalt

Vorwort	7
I EINLEITUNG	9
1 Quellenlage und Literaturbericht	9
2 Aufgabenstellung	10
II BIOGRAPHIE	11
1 Kindheit und Jugend in Portugal	11
2 Ausbildung in Paris und Wien	11
3 Ingenieur, Architekt, Geometer und Straßenbaumeister im Dienste des Mainzer Kurfürsten Friedrich Carl Joseph von Erthal	12
4 Kriegsdienst als Genieoffizier in den Koalitionskriegen mit Frankreich	14
5 Stadt- und Landbaumeister im Fürstentum Regensburg	16
6 Königlich bayerischer Oberbaukommissar im Innenministerium	18
III HERIGOYENS BAUTÄTIGKEIT	21
1 Wien und Ernstbrunn NÖ., 1769–1773	21
2 Landstuhl/Pfalz, 1773–1774	23
3 Aschaffenburg – Schloß Johannsburg, 1774–1784	24
4 Aschaffenburg – Park Schönbusch, 1776–1792	33
5 Aschaffenburg – Schloßgarten und Promenaden, ab ca. 1778 ff.	46
6 Ober- und Untererzstift des Mainzer Kurstaates, 1778–1792	48
7 Mainz, 1774–1798	54
8 Aschaffenburg, 1798–1804	58
9 Regensburg, 1803/04–1810	63
10 München, 1810–1817	74
IV STELLUNG HERIGOYENS IM KLASSIZISMUS SÜDDEUTSCHLANDS	83
V SCHLUSSBETRACHTUNG	88
Abkürzungen	90
Anmerkungen	91
Genealogie der Familie Herigoyen	106
Literaturverzeichnis	107
Die Abbildungen	109
Katalog der Werke in alphabetischer Reihenfolge	237
Katalog der Zeichnungen	251
Archivalischer Anhang	268
Abbildungsverzeichnis mit Fotonachweis	295
Lebensdaten und Bauwerke	299
Personen- und Sachregister	301